

Aktionskreis „Kunst & Kultur“
Protokoll zum 4. Treffen
„Amberger Kunsträume“

Ergebnisse der Besprechung

Veranstaltung

- Ursprüngliche Idee: „Amberger Kunsträume“ -> Kulturfokus fehlt
- Neue Idee: „Q“ -> steht für Kunst, Kultur, Qualität, Amberger Ei (Bernd Zweck)
- Konzept: Außergewöhnliche Räume werden mit Kunst und Kultur bespielt
- Veranstaltung von 14-23 Uhr
- Zu jeder vollen Stunde ist Einlass -> Künstler führen die Besucher durch den Raum -> interaktives Erlebnis
- Kernveranstaltung: 8 Räume, die jeweils von einem erfahrenen Künstler bespielt werden und unter einem bestimmten Thema stehen
- B-Programm: Ateliers, Museen, Kunsthandwerker haben offen
- C-Programm: Einzelhandel und Gastronomen beteiligen sich (keine Aufnahme ins offizielle Programm)
- „Jugendbühne“ an einem Ort: Experimentierraum für Nachwuchskünstler -> Anliegen von Herrn Dersch, der auch schon Kontakte in diese Richtung hat.

Termin

- Samstag 12.10.2019, 14-23 Uhr -> zu lang für die Künstler?

Räume

- Ungewöhnliche Räume nutzen, in die man sonst nicht kommt
 1. Spitalkirche
 2. Kulturstift
 3. Schmalzstadl
 4. Keller Schmalzstadl
 5. Ringtheater
 6. Foyer Stadttheater
 7. Großer Rathaussaal
 8. Leerstand: Georgenstraße (CreativeStuben)
 9. Brauerei Winkler
 10. Brauerei Bruckmüller
- Im nächsten Schritt müssen die Räume angefragt werden

Künstler

- Highlighter bekommen Aufwandsentschädigung: 3000€ pro Künstler
- Künstler werden vom Festausschuss gezielt angefragt
- Gesucht: Künstler aus Amberg und der Region + evtl. ausgewählte externe

- Nur hochwertige Kunst, aber bildende und darstellende Künste
- OTH integrieren -> Projekte von Künstlern und Studenten (Ansprechpartner: Hr. Hofberger, Hr. Frey)

Finanzierung

- Kosten: 3000€ pro Künstler, Technik, Werbung (Agentur!)
- Einnahmen: 2€ pro Kunstraum oder 10€ für alle -> reicht nicht ein Ticket für alle?
- Antrag bei den Fraktionen bereits gestellt. Diese möchten ein Konzept für 10.000, 20.000 sowie 30.000 vorgelegt bekommen.

Sonstiges

- Verbindung der einzelnen Orte: Rikscha, Segway, etc.
- Verbindendes Element schaffen, wie roter Faden (evtl. durch Markierungsspray)
- Beleuchtung ist essentiell für die Räume und Kunstwerke
- Strom muss gewährleistet sein
- Essen und Trinken:
 - Essen ist in den Kunsträumen schwierig -> auf Gastronomen verweisen
 - Getränke sollen verkauft werden -> Vergabe an Vinotheken der Stadt gegen Standgebühr
- QR-Code auf Werbematerialien einbauen
- Gastgeschenk überlegen (z.B. Pralinen von Schön Kilian)

Festausschuss

- Zuständig für das Konzept, die Ansprache und Auswahl der Künstler sowie Unterstützung bei der Umsetzung
- Teilnehmer: Gina Uber, Marcus Trebesch, Mercedes Mayerl, Thomas Eichenseher, Simone Plail
- Nächstes Treffen: 04.06.2019 um 16:00 Uhr, Büro Stadtmarketing, Herrnstraße 1-3
Ziele: Konzept ausarbeiten, Kalkulation aufstellen, Präsentation vorbereiten